

Nacht-Spektakel im Oval von Natschbach



Während der lang ersehnte Sommer sich derzeit noch damit vergnügt, erfolgreich Verstecken zu spielen, wirft der dritte Akt zum Stockcar Racing Cup 2013 bereits seine Schatten voraus. Schatten im wahrsten Sinn des Wortes, denn der nächste Lauf am Samstag, dem 8. Juni, findet im Sandbahn-Oval von Natschbach-Loipersbach zumindest in der Endphase unter Flutlicht statt. „Es hat sich im Vorjahr gezeigt, dass in den Sommermonaten ein sogenanntes Night-Race von den Zuschauern sehr gut angenommen wird“, freut sich Organisator

Manfred Stohl auf den abendlichen Racing-Spaß, der um 15 Uhr mit der Öffnung des Fahrerlagers beginnen und mit dem Grande Finale um 21.30 Uhr zu Ende gehen wird. Auch die Stockcar Events vier und fünf am 6. Juli bzw. 7. September werden in den Abendstunden gefahren.

Um Meisterschaftspunkte geht es am nächstwöchigen Samstag wiederum in der Formel-2-Klasse sowie in der Saloon-Car-Wertung. Manfred Stohl: „Dass wir diese Klasse heuer ins Programm genommen haben, hat sich bisher toll bewährt. Es ist eine ideale Ergänzung zur stärkeren Formel 2. Die Rennen in der Saloon-Wertung waren bis jetzt durchwegs von Spannung und Action geprägt. Die Angst von so manchem Außenstehenden, dass dieser Bewerb zu einem reinen Autocrash-Event verkommen könnte, hat sich wie erwartet überhaupt nicht bewahrheitet.“ Unter anderem deshalb, weil einerseits das Reglement absichtliches Craschen strikt verbietet und andererseits die Piloten, die freilich größtenteils aus der Crash-Szene kommen und von dort auch ihre Autos mitbringen, ausgesprochen diszipliniert agieren. Dies schließt aber, wie die bisherigen Rennen bestätigt haben, heiß umkämpfte Rad-an-Rad-Duelle und turbulente Berührungen nicht aus.

Die Saloon-Cars, die am 8. Juni Zuwachs bekommen (drei neue am Start), werden wieder vom Transport-Unternehmer Hans Jürgen Erhart nach Natschbach-Loipersbach geliefert. Der Niederösterreicher selbst matcht sich jedoch - wie heuer schon zwei Mal - abermals in der Formel-2-Wertung. Wie gut er sich dort verkauft, unterstreicht sein zweiter Platz in der Gesamtwertung hinter Manfred Stohl. Gefahr droht den zwei Drift-Spezialisten unter anderem wieder vom achtfachen Speedway-Staatsmeister Andy Bössner, der auf der Natschbacher Bahn angeblich jedes Sandkorn persönlich kennt.

Alle Facts zum Stockcar Racing Cup gibt es auch auf www.stockcar-racing.com